

Randstundenbetreuung in der Wichtelburg kommt gut an

Muri Die in Muri neu eingeführte Randstundenbetreuung für Erst- und Zweitklässler ist erfolgreich gestartet. Zu diesem Schluss kommen Schulpflege, Gemeinderat und Kindertagesstätte Wichtelburg.

VON EDDY SCHAMBRON

Gegen eine Initiative für grosse Blockzeiten setzte sich der Gemeinderat Muri erfolgreich mit einem Gegenvorschlag zur Randstundenbetreuung zur Wehr. «Eine erste Bilanz zeigt: Das Konzept ist für alle Beteiligten erfolgreich», sagte gestern Vizemann Hampi Budmiger. Mit der Kindertagesstätte Wichtelburg habe die passende Partnerin gefunden werden können. So seien auch die Kompetenzen klar getrennt: die Schule für Schulisches, die Kita Wichtelburg für die Betreuung. Auch Schulpflegerin Carolyn Handschin freut sich über die Umsetzung des

Projektes. «Dank des Engagements der Kindertagesstätte Wichtelburg hatten wir einen erfolgreichen Start.» Lehrer Jörg Hauser freut sich zudem, dass mit der Randstundenbetreuung in der Wichtelburg die Schule bei den räumlichen Verhältnissen entlastet werde. «Wir sind sehr zufrieden.»

Der Vorstand der Kita Wichtelburg hat sich seriös auf die Aufgabe vorbereitet, wie Mariza Nietlispach betonte. So wurde unter anderem ein Reglement ausgearbeitet, das die wichtigsten Rahmenbedingungen, die Öffnungszeiten und das Angebot selber umschreibt. Begrüssung und Verabschiedung sind geregelt. Klar ist auch, dass keine spezifische Hausaufgabenhilfe angeboten wird. Dafür gibt es die Hausaufgabenbetreuungsangebote der Schule.

Ohne zusätzliches Personal

Zufrieden sind auch Gabi Baumann, Leiterin der Kindertagesstätte, und Präsidentin Mariza Nietlispach. «Wir konnten die neue Aufgabe ohne zusätzliches Personal bewältigen.»



Diese Mädchen geniessen die Randstunden in der Wichtelburg. ES

Das war und ist unter anderem deshalb möglich, weil das 24-köpfige Team mit flexiblen Arbeitszeiten auf die neuen Anforderungen reagieren konnte. «Und das Wichtigste: Den

Kindern gefällt es bei uns», freut sich Gabi Baumann. Im Oktober haben 29 Kinder im Schulhaus Rösslimatt und im Schulhaus Kloster Randstundenbetreuung in Anspruch genommen.

«Wir haben noch mehr Platz», unterstreichen Baumann und Nietlispach. Echo, weder positives noch negatives, gab es bisher zur Randstundenbetreuung keines. «Daraus schliessen wir, dass sowohl die Kinder als auch die Eltern zufrieden sind.»

Genauere Kontrolle

Jedes Kind in der Randstundenbetreuung ist angemeldet. Kann es nicht kommen, müssen die Eltern die Kita Wichtelburg informieren. Umgekehrt führen die Betreuerinnen eine Kontrolle der angemeldeten Kinder. Erscheint eines nicht, werden sofort die Eltern kontaktiert.

Für Hampi Budmiger ist klar, dass es bei der jetzigen Anzahl Kinder in der Randstundenbetreuung nicht bleiben wird. «Einerseits nimmt die Bevölkerungszahl zu, andererseits wird sich das gute Funktionieren herumsprechen. Kinder mit Randstundenbetreuung werden zudem ihre Kolleginnen und Kollegen animieren, von diesem kostenlosen Angebot ebenfalls Gebrauch zu machen.»